

# Hella senkt mit FlexFrame die IT-Kosten und erhält SAP-Kapazität ‚on demand‘



**Ideen für das  
Auto der Zukunft**

## Anwender

Hella KG Hueck & Co., Lippstadt – eines der weltweit führenden Unternehmen der Automobilzuliefer-Industrie.

Als erstes Unternehmen in Deutschland hat der Automobilzulieferer Hella FlexFrame™ for mySAP Business Suite™ eingeführt. Konzipiert wurde die bei Hella realisierte Lösung von Fujitsu Siemens Computers, Network Appliance und SAP. Der Automobilzulieferer erreicht mit dem neuen System eine erhebliche Reduktion der IT-Betriebskosten bei gleichzeitig maximaler Flexibilität im Hinblick auf sich verändernde Marktanforderungen. Mit 22.500 Mitarbeitern weltweit, 58 Fertigungsstätten und einem Umsatz von mehr als 2,9 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2002, ist der Hella-Konzern einer der international führenden Automobilzulieferer. Die Produkte aus den Bereichen Kfz-Beleuchtung, Elektronik und komplette Fahrzeugmodule finden sich in den Fahrzeugen aller bekannten Automobilhersteller wieder. Darüber hinaus verfügt Hella über eine der weltweit größten und ältesten Handelsorganisationen, die den Fachhandel und Werkstätten betreut. Gesteuert und beschleunigt werden die damit verbundenen Geschäftsprozesse bei Hella seit Jahren durch betriebswirtschaftliche Software-Lösungen von SAP und eine konzernweite IT-Infrastruktur. Ziel von Hella war es, hier eine Systemlandschaft zu schaffen, die eine schnelle Anpassung an sich veränderte Marktanforderungen ermöglicht und darüber hinaus durch eine Reduktion der IT-Betriebskosten zu mehr Wirtschaftlichkeit führt.

## Aufgabenstellung

Prozessoptimierung mit dem Ziel der Reduktion von Komplexität und Kosten im SAP-Umfeld.

Ziel von Hella ist es, seine Produkte und Dienstleistungen in Zukunft noch

schneller zu vermarkten. Eine Voraussetzung dafür war der schnelle und zuverlässige Zugriff der Anwender im Konzern auf SAP R/3. Außerdem sollten durch die bessere Ausnutzung der Enterprise-Applikationen und die Vermeidung doppelter Entwicklungen Kostensenkungen erzielt werden.

## Lösung

Erste Realisierung von SAP-Konzept „Adaptive Computing Infrastructure“ auf Basis der neuen SAP NetWeaver Technologie: FlexFrame™ for mySAP Business Suite™ mit PRIMERGY RX300 und BX300 Blade Servern.

FlexFrame™ for mySAP Business Suite™, das durch ein hochflexibles Set aus Soft- und Hardware für drastische Einsparungen und die problemlose Anpassung der SAP-Services auf Nachfrageschwankungen sorgt. Davon konnte sich Hella – ein Neukunde von Fujitsu Siemens Computers – zunächst in einer Testinstallation überzeugen. Schnell machte sie deutlich, dass FlexFrame™ for mySAP Business Suite™ sehr einfach handhabbar und kostengünstige Server-Anwendungen für mySAP-Lösungen ermöglicht. In einem einzigen Rack eingesetzt werden dabei standardisierte Bausteine mit der neuesten Blade- und Rackserver-Technologie von Fujitsu Siemens Computers, Filern von Network Appliance als Speichersysteme und das Betriebssystem Linux. Das Resultat: Im Zusammenspiel mit SAP NetWeaver erlauben die Komponenten eine intelligente Nutzung der FlexFrame- Infrastruktur. Zentrales Element des Konzepts ist die Virtualisierung der Software, die vom physischen Server entkoppelt wird. Dabei ist die gesamte SAP-Landschaft in den Control Nodes gekapselt, so dass das System beim Start eines SAP-Services äußerst flexibel auf dessen Ressourcenanforderungen reagieren kann. Außerdem lassen sich vorhandene Server-Kapazitäten von allen SAP-Services beanspruchen und je nach Bedarf zu- oder wegschalten. Zum ersten Mal wird damit eine Anpassung der IT-Infrastruktur in Echtzeit und während des laufenden Betriebs möglich. Bei Tests des Konzepts mit der neuesten Blade- und Rackserver-Technologie von Fujitsu Siemens Computers konnte eine Skalierbarkeit von 110 bis hin zu 5.500 Usern erzielt werden.

Neben dieser ungemeinen Flexibilität und ihrer hohen Verfügbarkeit, überzeugt die Lösung noch durch einen weiteren, entscheidenden Vorteil: die erhebliche Reduktion der Betriebskosten. Bei Hella rechnet man hier mit Einsparungen von mindestens 30 Prozent.

„Das Konzept von FlexFrame™ überzeugt, weil wir damit sowohl eine Antwort auf den steigenden Kostendruck als auch auf die schwankende Nachfrage nach IT-Services geben können.“ Stefan Osterhage, Chief Information Officer, Hella KG Hueck & Co.

## Lösungskomponenten

FlexFrame™ for mySAP Business Suite™ – die Konfiguration bei Hella

- Vier PRIMERGY BX300 mit 56 Blade-Servern
- Sechs PRIMERGY RX300 in Kombination mit einer Speichereinheit Network Appliance F825C
- Betriebssystem: SuSE Linux

## Vorteile für Hella

- Bis zu 30 Prozent Einsparung bei den IT-Betriebskosten
- Erfolgreiche Konsolidierung der weltweit verteilten SAP-Systeme
- Flexible Kapazitätsanpassung bei schwankender Nachfrage (Capacity on Demand)
- Einfache Administration
- Schneller Return on Investment
- Hohe Verfügbarkeit



## Für nähere Informationen:

**Fujitsu Siemens Computers GmbH**  
Rathausplatz 3-7  
D-61348 Bad Homburg  
0049/6172/1 88-00  
[www.fujitsu-siemens.de/flexframe](http://www.fujitsu-siemens.de/flexframe)

## Kontakt:

**Fujitsu SAP Global Competence Center**  
Altrottstr. 31  
D-69190 Walldorf  
[flexframe@fujitsu-siemens.com](mailto:flexframe@fujitsu-siemens.com)